

FORUM

Minderheitenschulwesen 2026

20. Oktober 2026
11:00 Uhr bis 16:00 Uhr
Mohorjeva/Hermagoras - Verlag
Viktringer Ring 26, 9020 Celovec/Klagenfurt

Mitreden. Mitforschen. Mitwachsen.

Der Citizen-Science-Projektgarten 2026: Burgenland und Kärnten erforschen Übergänge zwischen Familie, Kindergarten und Volksschule

Moderation: *Hermine Steinbach-Buchinger (Agentur Steinbach)*

10:30

entspanntes Ankommen mit Tee und Kaffee

*Ludmilla Kofler (Amt der Kärntner Landesregierung,
Abteilung 6 - Bildung und Sport Elementarbildung)*

Andrea Hütler (Bildungsdirektion für Burgenland)

11:00

Begrüßung

*Vertretung aus der Bildungsdirektion für Kärnten
Vertretung aus dem Bundesministerium für Bildung (BMB)
Vertretung aus der Bildungsdirektion für Burgenland*

12:15

Keynotes

**Ping Pong Sprache(n) – Fokussierte Sprachliche
Förderung im Elementar- und Primarstufenbereich**

Jennifer Kresitschnig (BAfEP Klagenfurt; PH Kärnten)

11:15

Neuigkeiten aus dem BMB und aus den Bundesländern

*Karin Vukman-Artner (Bildungsdirektion Burgenland)
Sabine Sandrieser (Bildungsdirektion Kärnten)
Andreas Stockhammer (BMB)*

Im Sparkling-Science-Projekt „Researching and Transforming Multilingual Spaces“ wurden gemeinsam mit Schülerinnen und Schülern der BAfEP Kärnten Erkenntnisse zu Mehrsprachigkeit und sprachlicher Bildung in der Frühpädagogik gewonnen. Vorge stellt werden die Videoreihe und Handreichung „Ping Pong Sprache(n)“, die Fachkräfte in Aus- und Weiterbildung praxisnah unterstützen.

11:30

Moderierte Interviewrunde

Vom Forum 2025 zum Projektgarten 2026: Wie entstand die Idee eines bundesländerübergreifenden Citizen-Science-Projekts?

*Barbara Heinisch (Eurac Research und Vertreterin des
Citizen Science Network Austria)*

*Judit Makkos-Kaldi (Bildungsdirektion Burgenland;
Leiterin des bundesländerübergreifenden Citizen
Science-Projekts „Transition zwischen den Nahtstellen
Familie - Kindergarten, Kindergarten - Volksschule“)*

**Sprachliche Bildung im Übergang:
Minderheitensprachen zwischen Familie, Kindergarten
und Schule**

*Andrea Bicsar/Jasmin Mersits-Linzer (beide PPH
Burgenland)*

Der Impulsvortrag beleuchtet frühe sprachliche Bildungsprozesse im Übergang zwischen Familie, Kindergarten und Schule mit besonderem Fokus auf Minderheitensprachen. Im Zentrum stehen Fragen der Kontinuität sowie der Zusammenarbeit zwischen den Bildungsinstitutionen und Familien. Diskutiert werden dabei zentrale Gelingensbedingungen für eine durchgängige sprachliche Bildung.

13:15

Mittagspause

14:20

Projektgarten 2026

Säen | Entdecken | Wachsen lassen | Gemeinsam gestalten

SPRACHEN ZUHAUSE

Wo Sprachen Wurzeln schlagen
Familiäre Sprachwelten sichtbar machen

-  Wann und wo werden Volksgruppensprachen gelebt?
-  Welche Rolle spielen Eltern, Großeltern und Geschwister?
-  Welche Sprachmomente wachsen oft im Verborgenen?

WO SPRACHEN MITWACHSEN

Kleine Übergänge – große Entwicklungsschritte
Von der Familie in den Kindergarten bis zur Schule

-  Was verändert sich entlang des Weges?
-  Wo brauchen Sprachen besonders gute Bedingungen?
-  Welche Unterstützung lässt Sprache weiterwachsen?

FAMILIEN FORSCHEN MIT

Gemeinsam säen, beobachten und entdecken
Eltern und Kinder als Mitforschende

-  Wie können Familien Teil von Citizen Science werden?
-  Wie sammeln wir Erfahrungen und Geschichten?
-  Was motiviert Menschen, gemeinsam zu forschen?

BURGENLAND TRIFFT KÄRNTEN

Zwei Regionen – ein gemeinsamer Garten
Erfahrungen teilen und voneinander lernen

-  Welche Pflanzen gedeihen unterschiedlich?
-  Welche Erfahrungen bringen Regionen und Volksgruppen mit?
-  Was können wir gemeinsam wachsen lassen?

IDEENBEET - FORSCHUNGSFRAGEN

Was wollen wir gemeinsam entdecken?
Aus Beobachtungen entstehen Fragen

-  Wann sprechen Kinder welche Sprache?
-  Wie verändern Übergänge sprachliche Gewohnheiten?
-  Welche Erfahrungen machen Familien?

NETZWERKGARTEN

Wer pflegt den gemeinsamen Sprachgarten?
Bildungseinrichtungen, Vereine und Hochschulen als Netzwerk

-  Wer bringt welche Erfahrungen ein?
-  Wie gelingt nachhaltige Zusammenarbeit?
-  Welche Partnerinnen und Partner fehlen noch?

Feedback durch *Barbara Heinisch*

15:30

Resümee und Abschluss

Sabine Sandrieser
Karin Vukman-Artner
Andreas Stockhammer